



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

340 (27.7.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386313)

Nieu Mannheimheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Montag und Feiertagen. Preis 1.00 M. und 1/2 Pf. Trichter, in anderen Verlagen abzugeben. Die Zeitung wird durch die Post 2.70 M. einbezogen. Die Zeitung wird durch die Post 2.70 M. einbezogen. Die Zeitung wird durch die Post 2.70 M. einbezogen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Auenstraße; Samstagsnummer 24951
Postfach-Nr. 17590 - Telephon-Nr. 17590 - Telephon-Nr. 17590

Abdruckrechte: 22 mm breite Millimetergitter 0.5 mm hoch, 70 mm breite Millimetergitter 0.5 mm hoch, 70 mm breite Millimetergitter 0.5 mm hoch, 70 mm breite Millimetergitter 0.5 mm hoch.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 27. Juli 1935

146. Jahrgang - Nr. 340

Die Kommunistentagung in Moskau

Herr Pief führt das große Wort

Meldung des D N B.

- Moskau, 27. Juli.

Am Freitag, dem zweiten Tag der 7. Weltkongress der Kommunistischen Internationale, wurden zwei Sitzungen abgehalten, die fast völlig im Zeichen des Beschlusses des deutschen Kommunisten Wilhelm Pief über die Tätigkeit des Vorkommens der Kommunisten standen. Pief entwarf ein Bild von den großen Veränderungen in der internationalen Lage, von der Entwicklung der revolutionären Bewegung der Völker und von den Arbeiten der Sektionen der Kommunisten in den letzten Jahren seit dem 1. und dem gegenwärtigen 7. Kongress. Pief ging von zwei grundlegenden Tatsachen aus, dem sozialistischen Kampf in der Sowjetunion und dem wachsenden Kampf gegen den Kapitalismus und die Faschisten, die wie der Herrscher der Welt durch den Weg der Revolution allmählich zerstört werden. Gleichzeitig unter-

den 'Schwarzen Kanarienvogel' der Sozialdemokratie und der Opportunisten aller Schattierungen.

Pief teilte seinen Bericht in drei Teile ein: 1. Aufgaben der revolutionären Bewegung, 2. die Revolutionäre Bewegung in den Jahren der 'schwarzen Periode', und 3. Aufgabe der sozialdemokratischen Arbeiter und die Aufgabe der Sozialdemokratie mit den Kommunisten. Um seine Feststellungen zu bekräftigen, sprach Pief von der Zunahme der Streikbewegungen in aller Welt nach dem Abbruch des 1. Augustes vor fünf Jahren. Die 'sozialdemokratische' (sozialistische) Bewegung (sozialistische) Bewegung in China wird als besonderer Beweis für den Erfolg der Tätigkeit der Kommunisten. Die Sektionen der Kommunisten hätten in dieser Zeit für die Befreiung der Welt gegen die 'Schwarze Periode' gearbeitet.

Im zweiten Teil seines Berichts über die 'sozialdemokratische Bewegung' hielt Pief die 'sozialdemokratische' Behauptung fest, daß die 'sozialdemokratische' einen neuen Krieg zur Vernichtung der Sowjetunion vorbereiten.

Daraufhin wird unter Hinweis auf Streikbewegungen in verschiedenen Ländern, auf die 'sozialdemokratische' Bewegung, den Streik bei der englischen Kriegsmarine, den Streik in der holländischen Flotte usw., von einem Kampf der revolutionären Bewegung gegen den Kapitalismus gesprochen. Es solle sich an einer revolutionären Front vereinigen, und die kommunistischen Parteien hätten sich noch nicht genug bemüht. Anschließend ging der Redner auf das beliebte Thema des Kampfes gegen den Faschismus und die Bildung einer gewerkschaftlichen Einheitsfront ein.

Im letzten Teil seines Berichts sprach Pief, wie der amtliche Kongressbericht ebenfalls hervorhebt, die Aufgaben der kommunistischen Einheitsfront und der 'sozialdemokratischen' Partei. Was der 'deutsche' Kommunist über dieses interessante Thema zu sagen hatte, darüber schweigt sich der amtliche Bericht aus, der an dieser Stelle

Die 'sozialdemokratische' Propaganda dieser Kongressversammlung zuzuschreiben, die 'sozialdemokratische' Partei der Sowjetunion und der Sowjetunion die Aufgabe der 'sozialdemokratischen' Partei zu zerschlagen hat.

Nach der Rede des berühmtesten 'deutschen' Kommunisten Pief sprach in der Besprechungsphase am Freitag einer der Führer der Kontrollkommission über die 'sozialdemokratische' Partei innerhalb der verschiedenen Sektionen der Kommunisten in den letzten Jahren. Er führte zahlreiche - in dem amtlichen Teil-Bericht nicht näher bezeichnete - Beispiele aus der Praxis der kommunistischen Partei an und sprach von dem Kampf an zwei Fronten, den die Kontrollkommission für die 'sozialdemokratische' Partei über die 'sozialdemokratische' zu führen gehabt habe. Wenn

zahlreiche Widersprüche in den eigenen Reihen überwinden werden müssen, so habe es gelingen, gegen die linken Kräfte genau in die gleiche Richtung vorzugehen. Im Verlauf dieser sieben Jahre seien aber alle Widersprüche der 'sozialdemokratischen' Partei beseitigt worden.

Im Verlauf der Besprechungsphase erschien auch der französische Schriftsteller 'René' Barbauld im Saal.

Auf Anweisung der kommunistischen Partei werden in allen Parteien Arbeitervereinigungen abgehalten, in denen kommunistische Agitatoren für die Befreiung der Kommunisten Propaganda machen.

Außerordentliche Ratstagung

Der Völkerbundsrat wird am 31. Juli oder 1. August zum Streit um Abessinien Stellung nehmen

Meldung des D N B.

- Genf, 26. Juli.

Das Telegramm an die Ratstagung, in dem sie von der bevorstehenden außerordentlichen Tagung des Völkerbundsrates in Rom in Kenntnis gesetzt werden, hat folgenden Wortlaut:

Bezüglich des italienisch-abessinischen Streites haben die Ratstagung heute gemäß der ersten Entscheidung des Völkerbundsrates vom 25. Mai bei der Ratstagung folgende Beschlüsse über die Entwicklung der Arbeit der Schiedsrichter erhalten: 1. Abessinische Mitteilung vom 9. Juli, 2. italienische Mitteilung vom 25. Juli. In der zweiten Entscheidung vom 25. Mai hat der Rat beschlossen, zusammenzutreten, falls in Ermangelung einer Einigung der vier Schiedsrichter über die Regelung des Streites am 25. Juli keine Verhandlung unter den Schiedsrichtern über die Wahl der fünften Schiedsrichter zustandekomme sein sollte, es sei denn, daß die vier Schiedsrichter sich über die Fortsetzung dieser Arbeit einigen. Da die vier Schiedsrichter keine Einigung erzielt hatten, legt der Ratpräsident seine Kollegen davon in Kenntnis, daß die in der Entscheidung vorgesehene außerordentliche Tagung stattfinden wird. In einem am 26. Juli eingelegten Schreiben hatte die abessinische Regierung den Ratstagung die Wahl der fünften Schiedsrichter für den 25. Juli beantragt. Auf Grund von Artikel 1, Abs. 4 der Verfassung des Völkerbundsrates hat der Ratstagung keine Kollegen vor, entweder am 31. Juli oder am 1. August um 1 Uhr nachmittags, sich zu versammeln. Die Ratstagung wird gebeten, sich zu versammeln, Sonntag, den 27. Juli, mittags, mitteilen, welches Datum sie bevorzugen.

Was sagt Italien?

Meldung des D N B.

- Rom, 26. Juli.

Anschließend hat man sich hier am Samstag mit dem Bericht des Völkerbundsrates über die Tagung des Völkerbundsrates am Freitag am Samstag

Englands Bemühungen in Rom

Meldung des D N B.

- London, 26. Juli.

Es berichtet sich, daß Völkerbundsratsexperten Englands auf der Sitzung des Völkerbundsrates vertreten sind.

Die Verlautbarung, besteht das Hauptziel der zur Zeit in Rom stattfindenden diplomatischen Verhandlungen zwischen der italienischen Regierung und den Vertretern Englands und Frankreichs darin, Italien zu bewegen, seine Ansprüche an Abessinien auf das wirtschaftliche Gebiet zu beschränken. Nach englischen Meldungen sind diese Bemühungen bisher jedoch ohne Erfolg geblieben. Der einzige Unterschied zwischen der britischen und der französischen Haltung scheint darin zu bestehen, daß Frankreich im Gegensatz zu England immer noch an die Möglichkeit einer Verhandlung vor Zusammentritt des Völkerbundsrates glaube. In einer Meldung der 'Press Association' heißt es, daß, falls die unmittelbaren Verhandlungen zwischen den Weltmächten fehlerhaft, Italien nach dieser Auffassung zur Abgabe einer Erklärung aufgefordert werden würde, in der es sich verpflichtet, nicht zur Waffengewalt zu greifen. Die große Streitfrage, in der die Meinungen auseinanderklaffen, sei die der politischen Kontrolle Italiens über Abessinien, Abessinien habe keine Bereitschaft zu wirtschaftlichen Zugeständnissen an Italien bezeugt, und man sei in London der Meinung, daß dies ein Hindernis sei, falls Italien sich mit Forderungen wirtschaftlicher Natur befassen würde.

Sowjetpionage in Frankreich

Meldung des D N B.

- Paris, 27. Juli.

Die sowjetrussischen Spionagenetze in Frankreich werden jetzt in einer Vorberathung des Appellationsgerichtshofes und Anlaß der Verurteilung von Paul Eschl und Gen. gefasst. Die Verurteilung hätte inzwischen mehrfach geschäftet, auch einige Mitglieder, aber der Zweck sei jetzt der gleiche geblieben, nämlich möglichst viele Kontakte über die sowjetrussische Armee und Kriegsmarine zu beschaffen.

Das Gericht nennt nicht den Namen der betreffenden ausländischen Regierung, für die Paul Eschl und ihre Mitarbeiter arbeiteten, aber die Bedeutung der kommunistischen Ideale der Angeklag-

ter. Die Erregung der letzten Tage scheint in den Hoffnungen der am Donnerstag ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Selbstverständlich heißt dies nicht, daß Italien irgendwie seinen grundsätzlichen Standpunkt aufgegeben hat. Es bleibt alles gegenwärtig bestehen.

So beantwortet man besonders die Unterhausrede von Hoare über die Waffenhandelsverträge mit einem scharfen Hinweis, daß die Argumentation der englischen Regierung unrichtig sei. Viele der bekanntlich die Waffenhandelsverträge auf Grund des Artikels 9 des Vertrages von 1930 schließt. Italienischerseits wird man jedoch darauf hinweisen, daß nach den Vertragsbestimmungen keine Waffen nach Abessinien ausgeführt werden dürfen, wenn die Abessinier in diesem Land nicht normal leben. In der italienischen Presse wird man auf die 'Wichtigkeit der Friedenspolitik' in Abessinien hinweisen, die die dortigen Verhältnisse zweifellos nicht zu normalen machen.

Weiterhin wird die Bedeutung der italienischen Rolle an den Verhandlungen in der öffentlichen Meinung hervorgehoben. Es wird betont, daß das im italienisch-abessinischen Vertrag von 1930 vorgesehene direkte Verfahren zwar unterbrochen, aber durchaus noch nicht endgültig aufgehoben sei.

Die 'Tribuna' in ihrem Leitartikel hervorhebt, können bisher angeblich keine anderen Vorschläge gemacht werden, weil man damit ohne weiteres auf den Vorwand hinweisen würde, daß man die abessinische Regierung der Stillnahme des Schlichtungsmandates betreffend die Verantwortung an den Grenzverletzungen entgegen habe. Es sei klar, daß Maßnahmen bei keinem Vorgehen nur darauf beruhen sei, ein neuartiges Verfahren des Völkerbundsrates zu erreichen. Dieses Ziel könne nicht erreicht werden, wenn man so wenig, als nach der italienischen Mitteilung an Genf das Verfahren des Schlichtungsmandates fortgesetzt werden könne und die Regierung von Addis Abeba die Möglichkeit habe, ihre guten Absichten zu zeigen.

Militärische Maßnahmen Englands am Roten Meer?

Meldung des D N B.

- Mailand, 26. Juli.

Die norditalienische Presse meldet unter Bezugnahme auf amtliche Zeitungen neue militärische Maßnahmen Englands im Gebiet des Roten Meeres. Mohammed Taufiq Pasha, der oberste Vize der Grenzverwaltung, werde am Samstag eine vierstündige Besichtigungstour zu den Militärposten und den Kamelreiterschulen des Roten-Meer-Gebietes antreten. In seiner Begleitung würden sich Mi-

ten' in so unmissverständlich, daß das offizielle Kommando darauf beruht, daß die sowjetrussischen Spionen sind.

Litwinow in Marienbad

Meldung des D N B.

- Prag, 26. Juli.

Der sowjetrussische Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Litwinow, traf am Freitag - dem Bericht nachstehenden 'Telegraph' zufolge - in Marienbad zum Kururlaub ein. Gleichzeitig mit ihm traf in Marienbad auch der sowjetrussische Botschafter in Paris, Potemkin, und einige andere sowjetrussische Staatsmänner an. Litwinow hat, wie das tschechische Blatt weiter berichtet, unter fremdem Namen Wohnung genommen.

litärschwerhörige und höhere britische Offiziere befinden. Die Zeitung 'Mosa El Wafel' berichtet, daß eine Grundbesitzgesellschaft von den Behörden damit beauftragt worden sei, Wohnungen für 200 englische Offiziere zu beschaffen.

In diesem Zusammenhang wird im Gegenzug an den früheren Meldungen hervorgehoben, daß bisher, abgesehen von den bereits im Lande befindlichen Abteilungen, keine britischen Truppen nach Ägypten beordert worden seien.

Roosevelt zur abessinischen Frage

- Washington, 27. Juli.

Die Teilnehmer der Pressekonferenz erwiderten am Freitag, auf welche Weise man Amerika aus allen zukünftigen Kriegen heraushalten könne. In diese Erörterung tritt Präsident Roosevelt ein und erklärt, es gebe hierfür zwei Hauptmethoden. Die erste sei eine 'Politik des guten Nachbarn', die zweite Methode seien die Bemühungen der Diplomatie, Amerika vor dem Einmischen zu bewahren, in diesem Bereich zu bewahren, bei denen amerikanische Interessen nicht unmittelbar berührt würden. Diesem müsse eine angemessene Maßnahme hohe Hand in Hand gehen, die es anderen Mächten unmöglich erscheinen lasse, Amerika anzugreifen.

Auf die Frage, ob der abessinische Streitfall amerikanische Interessen berührt, antwortete Roosevelt: 'Nein! Es sei denn in zwei Punkten: das amerikanische Interesse an der Erhaltung des Weltfriedens und das Interesse an der Erhaltung der Beziehungen zu den westlichen Nationen und die Beziehungen zu den amerikanischen Bürgern über diesen Streitfall. Die Weltliche und Nationalen der amerikanischen Bürger über die Vorgänge in der Welt überhaupt sind deren private Angelegenheiten, die die Regierung nicht im Vorwahrungsgebiet verwalten kann.'

Neuer Vorschlag für den Donaupakt?

(Zusammenfassung der W M S.)

- London, 27. Juli.

Neuer meldet aus Rom, daß Italien und Frankreich den Regierungen Österreichs, Ungarns und der Kleinen Entente einen neuen endgültigen Vorschlag für den Donaupakt vorgelegt hätten. Die betroffenen Länder hätten den Vorschlag, der sich auf allgemeine Prinzipien als der frühere Plan bediene, gütlich aufgenommen. Die deutsche Regierung sei von den Verhandlungen unterrichtet worden, habe jedoch noch keinen endgültigen Entschluß erhalten. Der Plan sei aus England und Polen vorgelegt worden und enthalte vier Hauptpunkte: 1. eine Bekräftigung der österreichischen Unabhängigkeit, 2. Bestimmungen über die Einmischung in gesellschaftliche innere Angelegenheiten einschließlich Propaganda usw., 3. eine Erklärung, daß kein Angriff und keine Unterdrückung eines Anreizers stattfinden sollen, 4. eine Erklärung, daß im Falle einer Verletzung des Paktes durch einen Unberechtigten Konsultationen durchgeführt werden sollen.

Die Verwirklichung des Paktes hänge noch von der Entscheidung der deutschen Regierung ab, obwohl, wie in Rom erklärt werde, die Unterzeichnung auf jeden Fall vorgenommen werden solle.

Südslawiens Außenpolitik unverändert

Meldung des D N B.

- Belgrad, 26. Juli.

Die südslawische Nachrichtenagentur Nodra meldet: 'Das Berliner Tageblatt, und zwar die Ausgabe dieser Zeitung vom 19. Juli, veröffentlicht einen Artikel, in dem von einer radikalen Veränderung des außenpolitischen Kuriers Südslawien an Grund des Besuchs des Prinzregenten Paul in Bukarest gesprochen wird. Der Artikel des Blattes spricht weiter davon, daß Südslawien sowohl aus der Kleinen Entente als auch aus dem Balkanpakt aussteige und eine neue Machtgruppierung bilde; eine Machtgruppierung, die Südslawien, Bulgarien und Rumänien umfasse. Die Verantwortlichen hierin sei das sudburger Problem. Diese Meldung, die geeignet ist, die öffentliche Meinung auf ein kaltes Gleichmaß zu führen, wird amtlich als unrichtig bezeichnet. Die zukünftigen Schritte verhängen, daß Südslawien sowohl seinem außenpolitischen Kurs als auch seinem Verbänden die Treue hält und daß sich bis zum gegenwärtigen Augenblick in der auswärtigen Politik Südslawiens nichts geändert hat.'

Waffenabweisung ausländischer Verbrecher

- Washington, 27. Juli.

Präsident Roosevelt verfügt am Freitag die Ausweisung von 151 Ausländern, die Waffenlieferungen, Waffenhandel und ähnliche Verbrechen begangen haben. Dies ist die größte derzeitige Waffenabweisung, die bisher in Amerika erfolgt ist.

Wieder eine irische Kirche in Brand gesteckt

(Sondermeldung der D.N.B.)

© Dublin, 27. Juli.

Am Donnerstag wurde eine methodistische Kirche in Boyle (Großbritannien) durch das Eingreifen der Bürgerwehr verhindert, dass die Kirche durch den Brand zerstört werden, der die Wüstung des Heuers gelang. Das Zentrum der Kirche war zum Teil mit Benzin übersät.

Während nachrichtliche Unterabgabengemeinde, die die protestantisch-unionistische Richtung vertreten, haben in einem Rundschreiben die Erklärungen der irisch-nationalistischen Abgeordneten, in denen die Regierung von Ulster für die blutigen Zusammenstöße in Belfast verantwortlich gemacht wurde, zurückgewiesen. Sie teilten u. a. mit, dass neben von den neuen irischen Protestanten waren während der ganzen Unruhen sei keine einzige römisch-katholische Kirche angegriffen worden.

Neue Abfuhr für Deutschenfeinde in USA

Meldung des D.N.B.

© Chicago, 26. Juli.

Gegenüber den von jüdischen Kreisen und ihrem Gesinnungsgenossen gegen Deutschland ausgetragenen Verhöhnungen erklärte der Präsident des amerikanischen Olympiateamers Ebert Brandage, er sehe keinen Grund, weshalb die Vereinigten Staaten an den olympischen Spielen in Berlin nicht teilnehmen sollten. Er wisse auch nicht, welche Vorwürfe einer unerbittlichen Behandlung der Sportler selbst in Höhe ihrer Erziehung im bestimmten könnten, die gegen eine Teilnahme an den Berliner Spielen auszusprechen. Die Stärke und Bedeutung des organisierten Amateursports liege in seiner Unabhängigkeit, und ebensowenig, wie der Amateursport irgendwelche politische, rassische und religiöse Einmischung dulden werde, dürfe er sich in die inneren Angelegenheiten eines Landes oder einer Gruppe einmischen.

Der Reichsjugendführer im Hochlandlager

© München, 27. Juli.

Der Reichsjugendführer im Hochlandlager Dr. Schirach hat am Freitagmorgen unter Vorzeichen der Einheitsführung Hermann Goebbels dem Hochlandlager in Venegris ein Besuch ab. Der Reichsjugendführer betonte eingehend alle Ziele, vor denen die Pflicht angetreten waren, sowie die verschiedenen Einrichtungen im Lager. Besonders gefanden die sehr zweckmäßigen Küchenanlagen und die Sanitätsabteilung, in der sich der Reichsjugendführer mit den Jungen unterhielt und sie nach ihrem Wohlbefinden fragte. Nachdem auch noch der Lagerplatz der HJ besucht worden war, die gerade bei Spiel und Sport war, befristete der Reichsjugendführer auch noch das Gelände, wo demnächst das Deutschlandlager der HJ entstehen wird.

Im Watterhorn-Gebiet tödlich verunglückt

© Bern, 27. Juli.

Die beiden etwa 20 Jahre alten Wälder Touristen Fritz Weiger und Adolf Raff waren Donnerstag früh über Wälder ausgebrochen, um das Watterhorn über den Funtan-Grat zu besteigen. Diese Partie ist in diesem Jahre erst einmal und in Begleitung eines Führers ausgeführt worden. Eine andere Touristengruppe, die sich auf dem gewöhnlichen Weg zum Watterhorn, dem sogenannten Schwärzer Grat, befand, bemerkte plötzlich, wie die beiden Wälder Touristen, die bereits zwei Drittel des Aufstieges hinter sich hatten, abwärts stürzten. Einer sofort ausgetragenen Rettungsaktion gelang es, die Leichen der beiden zu bergen. Sie wurden am Freitag nach Bern mitgebracht und in der Totenkammer aufbewahrt.

Berliner Brief

Wieder Verleht — Kritiker des Autominiers Weichsel wird abgelehnt — Telephongespräch mit einer Toten — „Wie wird mit meiner Leiche sein?“ — Berlin, Ende Juli.

Jeder fliehende Berliner findet am Archä. Eine genaue Statistik, deren Richtigkeit nicht in den Krankenhäusern und Sanatorien Weichsel wird. Mit einem neuen Archä. forschungsinstitut wollen wir ihr zu Hilfe gehen. Weichsel Nr. 2 ist auch in Berlin die Eubekalose. An dritter Stelle oder kommt der Verleht. Das Auto ist in Groß-Berlin tödlich immer noch an drei irischen Wäldern schuld. Dabei wird ungeheure Energie datangewandt, die Gefahren des Verleht zu mindern. An der Spitze steht die strenge Verlehtung der Fußgänger, die an den gefährlichen Kreuzungspunkten die Straßen nur überqueren dürfen, wenn der Verlehtschwanz wagt oder das Licht der Verlehtschmelze den Weg frei gibt. Früher fanden diese Verlehtschmelzen nur auf dem Pflaster, weil auf ihrer Abstreifung keine Strafe geschah war. Aber jetzt wird jedermann rücksichtslos in Strafe genommen, wenn er bei rotem Licht die Straße kreuzt. Das kostet eine Mark und man Ort und Stelle zu entrichten. An großen Verlehtschmelzenpunkten sind ed gelbene Schutzleuchte, die an einzelnen Tagen hundert Mark und mehr Strafgelder für das Verleht einfordern. Welche Strafe jeder irische Wälder Fußgänger schon mit einer Verlehtschmelze vorbestraft ist, warten wir mit fast schmerzhaftem Blick an den Straßenübergängen, bis die Straße wirklich und erlaubt frei ist. Nur ... die Kurve der Verlehtschmelze ist noch nicht geklärt. Der vorige Berliner Polizeipräsident Schanze sagte: „Die gefährlicher man dem Fußgänger den Verleht macht, um so gefährlicher wird es, und um so mehr polizei.“ Bis heute gibt es jedoch auch an den Berliner Autos keine Strafen. Berlin führt jetzt sogar Winter an den Straßenbahnwagen ein, 8000 Stück sind in Auftrag gegeben. Welche Strafe hat der Winter gemacht? In den Hauptstädten des Autos hatte der Fahrer des Autos an den Straßenbahnen die Hand oder die rechte Hand aus dem Wagen, um Befehlsgebenden, in welche Richtung er zu fahren gedachte. Ich war da-

Südamerikaner über das neue Deutschland

Die Wandlung der letzten Jahre überrascht und begeistert die Besucher

Meldung des D.N.B.

© München, 26. Juli.

Ein Vertreter des D.N.B. hatte Gelegenheit, sich mit einigen Journalisten aus Südamerika, die sich zur Zeit auf einer Deutschlandreise befinden, über ihre in neuer Deutschland gewonnenen Eindrücke zu unterhalten. Soweit die Gäste Deutschland aus der Zeit vor der Kriegserklärung kennen, sind sie alle überrascht von dem Wandel, der inzwischen nicht nur auf politischem, sondern auch auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet eingetreten ist und der dem Staat und dem Volk ein ganz neues Gesicht verleiht. Sie sprechen von einem Land der Arbeit, des Friedens und der Ordnung und stimmen hierin auch mit ihren Berufskameraden überein, die zum ersten Male nach Deutschland gekommen sind.

So erklärte Abolf Agostin, der Außenpolitiker der Zeitung „La Manana“ in Montevideo, daß die Eindrücke, die er in Deutschland gesammelt habe, und die Erinnerung, die er mit nach Hause nehmen, nicht mehr aus seinem Gedächtnis verdrängt werden könnten; er habe ein Deutschland angetroffen, das durch seine Arbeit und seine Friedensliebe es verstanden habe, Sozialismus und Nationalismus zu vereinen. Besonders überrascht habe ihn, daß der Nationalismus heute in Deutschland keineswegs eine Zusammenarbeit mit anderen Staaten ausschließe, insbesondere nicht mit Südamerika. Bei seinen Rundgängen durch die verschiedenen Industriezonen und Arbeitsstätten habe er immer wieder feststellen können nicht nur eine wunderbare Schaffensfreudigkeit aller Deutschen, sondern auch den Willen zu einer verständnisvollen Zusammenarbeit innerhalb ähnlicher Wirtschaftszweige des neuen Deutschlands.

Das Uniformverbot für die konfessionellen Jugendverbände

Meldung des D.N.B.

© Berlin, 26. Juli.

In Ausführung und in Ergänzung des am 20. Juli vom Reichs- und preussischen Minister des Innern an die Landesregierungen gerichteten Erlasses, allgemein ein uniformiertes Auftreten der konfessionellen Verbände in der Öffentlichkeit zu unterbinden, hat Reichsjugendführer Dr. Schirach, der stellvertretende Chef und Inspektor der Reichsheimatstadt und Polizei der Reichsjugendverbände der übrigen Länder, unter dem 23. Juli eine Anordnung erlassen, die die Bekämpfung der konfessionellen Jugendverbände entsprechend den staatspolitischen Notwendigkeiten allgemein auf das rein kirchlich-religiöse Gebiet beschränkt.

Die Anordnung hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Allen konfessionellen Jugendverbänden, auch den für den Einzelfall gebildeten, ist jede Bekleidung, die nicht der kirchlich-religiösen Art ist, insbesondere eine solche politischer, sportlicher und volkspolitischer Art, untersagt.

§ 2. Für die konfessionellen Jugendverbände und ihre männlichen und weiblichen Angehörigen, einschließlich der sogenannten Pfarrerjugend, gelten folgende Bestimmungen:

Es ist verboten:

1. das Tragen von Uniformen (Bundestrakt, Hosiery usw.), unkonfessioneller Kleidung und Uniformstücke, die auf die Zugehörigkeit zu einem konfessionellen Jugendverband schließen lassen.

Der Berichterstatter gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Schlichtung und der Wille des deutschen Volkes zur Zusammenarbeit mit der übrigen Welt sich auch auf andere Staaten übertrage im Interesse der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Verbindung der ganzen Welt. In Uruguay wurde Deutschland immer einen aufrichtigen Mitarbeiter zum Wohle des gemeinsamen Fortschritts finden.

Der Bericht der südbrazilianischen „La Racion“ in Buenos Aires, Manuel Mujica Lainez, äußerte sich gleichfalls begeistert über seine auf der Deutschlandreise gewonnenen Eindrücke, die seine Erwartungen weit übertroffen hätten. Er hatte Gelegenheit, in Deutschland die Industrie, die Wirtschaft und die Kunst kennenzulernen. Besonders Interesse brachte der Berichterstatter, der sich als ein aufrichtiger Freund der Kunst bekannte, der Visitation in München entgegen. Nachhaltig war auch der Eindruck, den der Besuch des Brauner Hauses auf ihn gemacht hat, das er als das Zentrum der Bewegung und als das Herz des Nationalsozialismus bezeichnete.

Mathias de Fontoura, Berichterstatter der in Rio de Janeiro erscheinenden Zeitung „Correio da Noite“, erklärte, daß es geradezu erstaunlich sei, was unter Hitler's Regierung aus Deutschland und seinem Volk geworden sei. Er ist überzeugt, daß Deutschland seinen Krieg wünsche, sondern in Frieden seiner Arbeit nachgehen wolle. Der Journalist, ein früherer Vetter des Hitler-Berkes „Mein Kampf“, will nach seiner Rückkehr in einem Buche seine Eindrücke wiedergeben, die er in Deutschland gesammelt hat. Mit Worten höchster Anerkennung äußerte er sich über die Sicherheit und Zuverlässigkeit der deutschen Dinge, vor allem aber über die Reichsautobahnen, denen er voranschickte, daß sie einmal das Vorbild für die Autobahnen der Zukunft abgeben werden.

Hierunter fällt auch das Tragen von Uniformen oder zur Uniform gehöriger Teilstücke unter Verwendung durch Dienstleistungen (z. B. Mäntel, sowie jede sonstige einheitliche Kleidung, die als Ersatz für die bisherige Uniform angesehen ist):

1. das Tragen von Abzeichen, die die Zugehörigkeit zu einem konfessionellen Jugendverband kenntlich machen (Haken, D.N.B.-Abzeichen usw.);
2. das geschlossene Aufmarschieren, Wandern und Gehen in der Öffentlichkeit, ferner die Unterhaltung eigener Musik- und Spielmannschaften;
3. das öffentliche Mitführen und Tragen von Fahnen, Bannern und Wimpeln, ausgenommen bei Teilnahme an allgergbräuchlichen Prozessionen, Wallfahrten, Prozessen, und anderen kirchlichen, sowie Begräbnissen;
4. das öffentliche Mitführen und Tragen von Bannern, Bannern und Wimpeln, ausgenommen bei Teilnahme an allgergbräuchlichen Prozessionen, Wallfahrten, Prozessen, und anderen kirchlichen, sowie Begräbnissen;
5. jegliche Ausübung und Anleitung zu Sport und Wehrsport.

Wer dieser Verordnung zuwiderhandelt oder wer zu einer solchen Zuwiderhandlung auffordert oder ansetzt, wird gemäß §§ 23, 25, 26 des Polizeiverordnungsgesetzes mit Zwangs Geld oder Zwangs Haft bestraft. Unzulässig mitgeführte Fahnen, Bannern oder Wimpel sind einzuziehen.

Schweres Verlehtungslid in Moskau

© Moskau, 26. Juli. In einem Vorfall von Moskau wurden bei dem Zusammenstoß eines Autobusses mit einem Eisenbahnzug sieben Fahrgäste des Kraftwagens getötet und sieben weitere verletzt.

verpöht hat, der Landvogt Gehler rückt kollektiv einen Platz hinein, wenn ihn der „Waldgenosse“ von der Konstat ablehnt. Abends müssen die Rühler allerdings selber für ihr Delikt kommen sorgen, sonst müßten die Autobusse der Staatspolizei den Lammweg über zu viele Stummeln machen, um die Piccolomini und Soffas nach Hause zu bringen. Es soll allerdings auch vorkommen sein, daß der Bus des Eisenbahners am Vormittag bei jugendlichen Mädchen und Bonaventur vorbeifährt, um sie in Empfang zu nehmen und die Autobahnen noch nicht anzu-

Zwischen den guten Berlinern gab es ein trauriges Gespräch.

„Guten Sie schon gehört — das von Claire Weichsel?“

„Was ist denn schon wieder mit ihr?“

„Sie ist überhaupt nicht mehr. Sie hat sich umgebracht. In München, im Volkspalast.“

„Ich habe aber gar nichts davon in der Zeitung gelesen.“

„In allen ausländischen Blättern hat es aber geklungen.“

„Richtig, es ist in Budapest heute gemeldet, Claire habe sich erschossen, nach den Koppenhagener „Politiken“ hatte sie sich erhängt, nach dem Wiener Journal hatte sie Gift genommen, nach dem „Klaro“ hatte sie sich bei München in die Donau gehängt.“

... vor ein paar Wochen haben wir mit Claire, als sie sich auf dem Weichen Weg bei Bahmann von den winterlichen Aufregungen erholte, abends ganz gegen das Bahmannsche Rezept auf der Dresdener Ringstraße im armenüchlichen „Bürgergerst“ gesessen. „Recht Du“, sagte sie, „ich fühle mir lebendiger wie Gottlieb. Ich floode, ich schwimme noch lange nicht ab. Ich werde so noch so lebhafter!“

„Proh Claire!“

„Und sie eroberte mit einem ganz neuen Zug aus dem vollen Flug.“

„Wenn ich aber mal sollte von Ihnen sehen, meine Lieben, dann gebe ich, wenn's mir paßt. Dann fahre ich erst mal mit der „Bremen“ nach Neusee, das kennt mir noch nicht, und wenn die „Bremen“ dann wieder nach Hause fährt, dann bringe ich heimlich nachts aus dem Ballgange meiner Kabine. Zu mir geht nur 'n Seemannsgras. Und

Wie der Kölner Gasometer in Brand geriet

Meldung des D.N.B.

© Köln, 27. Juli.

Der Brand, der am Mittwochmorgen an einem Gasometer im Schwerk Köln-Fürstfeld ausbrach, ist nach Feststellung der Kriminalpolizei durch das fahrlässige Verhalten eines Arbeiter herbeigeführt worden.

Au den drei Gasometern sind Instandsetzungen angebracht, mit denen im Winter die Gasflüsse je nach dem Stand der Gaslöcher in die entsprechende Höhe gebracht werden können. Diese Instandsetzungen sind mit je einem vier Zentner schweren Kontergewicht versehen. Sie werden nach der Gasperiode so festgebunden, daß sie nicht herunterfallen können. Trotz strengsten Verbotes hat einer der Arbeiter am Unfalltag eine solche Obedorrichtung losgelassen, um ein eiserne Rad leichter aufsteigen zu können. Nach der Entfernung des Kontergewichtes wurde das Rad durch das schwere Kontergewicht losgerissen. Durch das Hinabfallende Kontergewicht wurden zwei 40 Kilogramm schwere Stiele zerlegt von dem zur Führung der Gaslöcher dienenden Stengeris abgerissen. Einem dieser Stielstücke hat man ein Loch in die Gaslöcher geschlagen, wobei durch die Funkenbildung ein herausbrechendes Gas entzündet wurde. Der Arbeiter sprang in seiner Angst von einem 11 Meter hohen Kontergewicht herab, blieb aber unverletzt.

Mord und Selbstmord

© Berlin, 26. Juli. Hausbewohner in der Fußstraße in Berlin-Oberbaumgarten hielten ein Frau-Kind in der Wohnung der 63jährigen Witwe Margarete Vogt. Sie alarmierten das Ueberfallkommando. Als dieses eintraf, fielen in der Wohnung gerade zwei Schüsse. Die Beamten drangen in die Wohnung und fanden die Witwe Vogt in der Küche erschossen auf. Sie hatte einen Stich in die Brust. Die Leiche wurde mit einem Schilde erhalten, so daß der Tod sehr schnell eingetreten sein muß. Der Mörder hatte Selbstmord begangen, indem er sich einen Herzschlag und einen rechten Schläfenstich beibrachte. Die Mordkommission teilte in der Person des Mörders den 63jährigen Richard Grotzer fest, der zum Besondere der Familie Vogt gehörte. Ueber das Motiv der Tat kann im Augenblick noch nichts gesagt werden, da die Ermittlungen der Mordkommission noch nicht zum Abschluß gelangt sind.

Jüdischer Versicherungsschwindler festgenommen

© Hamburg, 26. Juli. Die Polizeipräsidenten teil mit: Wegen Versicherungsbetruges wurde der 23-jährige holländische Jude Julius Levin festgenommen. Levin erkrankte am 18. Mai 1936 an Krampfen, daß ihm ein Personenschein ausgestellt worden war. Die Ermittlungen ergaben, daß der Diebstahl des Personenscheins im Juni 1935 durch Levin am 23. Juli die Versicherungskasse für den holländischen Wagen in Höhe von 8000 Mark abholten wollte, wurde er von der Kriminalpolizei festgenommen. Außerdem hatte er noch einen Schaden von 200 Mark angemeldet, doch auch hier konnte ihm nachgewiesen werden, daß er die Versicherungsgeldsätze betrügen wollte.

Verlehtungslid in Moskau

© Moskau, 26. Juli. In einem Vorfall von Moskau wurden bei dem Zusammenstoß eines Autobusses mit einem Eisenbahnzug sieben Fahrgäste des Kraftwagens getötet und sieben weitere verletzt.

Wer wird dann in Berlin bei Winter Mens über und denken: Mann, jetzt müßte doch eigentlich Claire schon wieder aus Amerika zurück sein? Ne, dann wird sie wohl mit dem nächsten Dampfer kommen. Und so hat ich mich denn von einem Dampfer off den anderen worten. . .

„Und dann nahm Sie wieder einen ganz neuen Schind und der selbige Dr. Bahmann brachte Sie wegen dieser ungeschicklichen Valentin im Grunde an.“

„Ich kann schon deshalb nicht von Ihnen“, laut Claire fort, „weil ich noch viele schwere Dieder zu tragen habe. Da habe ich jetzt ein schweres alles Schindentel ausgehoben. Wozu Sie mal hören?“

„Und mit einer Stimme, die einen ganzen Wälder gelagert ersehnte, sang sie in die Dresdener Sommerzeit hinein:

„Wer wird mit meiner Leiche sein?“

Die Wälder und das Bier, Der Wein und das Weichsel! Frau Weichsel lacht auch noch mit mir. . .

Werd zwei und drei hatte sie selber neu geschickt — wir machten alle im Chor ein mitleidiges, bis wir Text und Melodie insgesamten. Doch auf dem Feldweg langen wir, Claire, in der Röhre, das Licht, ein freier Schatzmann auf uns zukünftig — nicht um und wegen natürlichen Sings zu vermahnen, sondern um uns zu vermahnen, den Hadermann mit dem Bürgerrecht zu vermahnen. „Sie mögen sich sonst der Wälderzeit verabschieden.“

„Und nun rufe eine Berliner Schriftstellerin an: „Sie müssen so gut sein, und einen Kochen auf Claire Weichsel schreiben!“

„Rein!“ sage ich.

„Warum wollen Sie nicht?“

„Weil ich heute trüb mit der Leiche telefoniert habe. Verlehtschaden Anruf ist. Die tote Claire erschien, erschreckt wie je am Telefon, wachte nicht von Wilt, Henzler und Erich, wandert sommerlich durch Lagernd Berge und singt sich ein Lied: „Wer wird mit meiner Leiche sein?“

Am ersten August wird sie das Lied in der Berliner Weide singen, deren neue Spielzeit sie eröffnet. Wie wir's mit dieser Variante:

„Wer wird mit meiner Leiche sein?“

Die Wälder und das Bier, Der Wein und das Weichsel, Der „Mettin“ und die „Times“ lacht auch noch mit mir!“

Der Berliner Brief



Mannheim, 27. Juli

Häuser wachsen an den Pflanzen hoch

Am den Biedersteinfeld der niedrigeren früheren „Engen Planken“ ist es still geworden. Hier jedoch seine Schritte durch die Heidelberger Straße... Der Wiederaufbau der niedrigeren Häuser ist in vollem Gange...

Die Erfolge des Aufbaues sind unverkennbar. Seit Ende 1933 hat sich die Arbeitslosigkeit von 45.575 auf 16.400 Ende Juni vermindert. Unter den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nimmt die Erziehung von Siedlungen einen hervorragenden Platz ein...

Die Erfolge des Aufbaues sind unverkennbar. Seit Ende 1933 hat sich die Arbeitslosigkeit von 45.575 auf 16.400 Ende Juni vermindert. Unter den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nimmt die Erziehung von Siedlungen einen hervorragenden Platz ein...

Die Papiermacher tagen in Mannheim

Der Mannheimer Frauen und immer, wenn wir in weiteren Räumen Wille begrüßen dürfen und wenn wir bei uns Männer zu ersten Zusammenkünften... So erwidern wir auch sehr mit großer Freude der Mannheimer Papiermacher-Tagung...

Die Fahrten der Straßenbahn betragen etwa 12 Minuten von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof und 8 Minuten von Mannheim-Waldhof bis Mannheim-Baldhof...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Die Fahrten der Straßenbahn betragen etwa 12 Minuten von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof und 8 Minuten von Mannheim-Waldhof bis Mannheim-Baldhof...

Mannheims Beitrag zum Aufbau

Reichsstatthalter Wagner läßt sich Bericht erstatten - Neue Siedlungs- und Baupläne - Eröffnung der Reichsbahn Ende September - Kampf gegen die Preissteigerung

Reichsstatthalter Robert Wagner hat am Donnerstag der Stadt Mannheim einen Bericht abgehört. Er hat sich bei dieser Gelegenheit im Reichsbahnhof mit Reichsleiter Dr. Koch, Oberbürgermeister Henninger und Oberamts-Beschäftigten über die Maßnahmen beraten...

Die Erfolge des Aufbaues sind unverkennbar. Seit Ende 1933 hat sich die Arbeitslosigkeit von 45.575 auf 16.400 Ende Juni vermindert. Unter den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nimmt die Erziehung von Siedlungen einen hervorragenden Platz ein...

Überbürgermeister Henninger

Berichte über die umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten der Stadt Mannheim. Auf der Reichsleiter-Anleihe sind durch Domänenbau von 65 Kilometer Länge mit einem Aufwand von 11 Millionen Reichsmark 50 Hektar gegen Verkeimerung geschützt worden...

Überwachung der Obst- und Gemüsepreise

Die unerwünschte Entwicklung der Preise für Früchtholz und Gemüse haben den Reichlichen Finanz- und Wirtschaftsdirektor veranlaßt, die Polizeibehörden zu einer strengen Überwachung der Obst- und Gemüsepreise zu veranlassen...

Wer will ans Mikrophon des Volksenders?

Der Reichsverband Deutscher Rundfunkteilnehmer teilt mit: Um den Rundfunk zur Volkshochschule zu machen, organisiert der Reichsverband eine Rundfunkveranstaltung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Die Reichsbahnstrecke bei Mannheim

Die Reichsbahnstrecke bei Mannheim wird Ende September fertig und mit einer Feier ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Arbeiten sind im vollen Gange...

Der Reichsstatthalter

Reichsstatthalter Wagner hat am Donnerstag der Stadt Mannheim einen Bericht abgehört. Er hat sich bei dieser Gelegenheit im Reichsbahnhof mit Reichsleiter Dr. Koch, Oberbürgermeister Henninger und Oberamts-Beschäftigten über die Maßnahmen beraten...

Überwachung der Obst- und Gemüsepreise

Die unerwünschte Entwicklung der Preise für Früchtholz und Gemüse haben den Reichlichen Finanz- und Wirtschaftsdirektor veranlaßt, die Polizeibehörden zu einer strengen Überwachung der Obst- und Gemüsepreise zu veranlassen...

Wer will ans Mikrophon des Volksenders?

Der Reichsverband Deutscher Rundfunkteilnehmer teilt mit: Um den Rundfunk zur Volkshochschule zu machen, organisiert der Reichsverband eine Rundfunkveranstaltung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Sperrung der Strecke Mannheim-Neckarhöf - Mannheim-Waldhof

Infolge von Gleisreparaturarbeiten zwischen Mannheim-Neckarhöf und Mannheim-Waldhof ist in der Zeit vom 20. Juli bis voraussichtlich 3. August auf der Reichsbahnstrecke von Mannheim-Neckarhöf bis Mannheim-Waldhof eine Sperrung...

Filmkundschau

Alhambra: „Värm um Weidemann“

Der junge Dr. Weidemann hat nicht zu arbeiten, will aber auch nicht verweilen. Eingeklinkt von einer jungen Dame im Auto, die er von der Straßenseite herunter bewundert...

Das Besondere an dem Film ist die Darstellung der Liebe zwischen dem jungen Mann und der jungen Dame. Die Handlung ist einfach, aber die Ausführung ist sehr gelungen...

Das Besondere an dem Film ist die Darstellung der Liebe zwischen dem jungen Mann und der jungen Dame. Die Handlung ist einfach, aber die Ausführung ist sehr gelungen...

Das Besondere an dem Film ist die Darstellung der Liebe zwischen dem jungen Mann und der jungen Dame. Die Handlung ist einfach, aber die Ausführung ist sehr gelungen...



Wetterkarte des Luftwaffenministeriums



Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M., vom 27. Juli: Der Höhen- und Luftdruckwetterbericht ist weit fortgeschritten...

Vorhersage für Sonntag, 28. Juli

Wetter bis mittig bei schwachen nachdrucklichen Winden mäßig warm und nach heftigen Regenschauern gewittrig. Höchsttemperatur in Mannheim am 28. Juli + 21,5 Grad; tiefste Temperatur in der Nacht zum 27. Juli + 15,0 Grad...

Wetterbeobachtungen im Monat Juli

Table with 2 columns: Station, and 4 columns for temperature observations (Tagesmax, Tagesmin, Nachtmin, Mittel) for July.

Advertisement for Trilysin hair care product. Text: 'Haare pflegen! Trilysin ist das wissenschaftlich begründete Haarpflegemittel des modernen Menschen. Es pflegt und erhält das Haar.'

Advertisement for Eukutol skin cream. Text: 'Schütz' die Haut! Sonnenbrand ist sehr schmerzhaft. Eukutol bietet einen zuverlässigen Schutz und verschafft Ihnen zugleich eine gesunde sportliche Hautbräunung, auf die Sie stolz sein werden.'

Advertisement for Eukutol face cream. Text: '...und herrlich erfrischend Eukutol-Gesichtstau. Kleine Flasche RM 1,-, Große Flasche RM 2,-'

Vermischtes

Amerikanische Blätter berichten von dem schrecklichen Ende einer jungen deutschen Frau, einer Domkatharin, die erst im vergangenen Jahr nach Amerika gekommen war. Das junge Mädchen lernte bald nach ihrer Ankunft in New York Anfang des Jahres 1934 einen Amerikaner kennen, der ihr so gut gefiel, daß sie beschloß, ihn zu heiraten, obgleich er nur ein einfacher Portier war, während sie selbst aus sehr gutem Hause kam. Es war eine richtige romantische Liebe. Ihr Mann diente nur kurze Zeit, da der Mann schon wenige Wochen nach der Hochzeit seinen Posten verlor und trotz aller Bemühungen keine neue Stellung finden konnte. Geld und Not schritten in den kleinen bescheidenen Haushalt ein. Trotzdem wäre vielleicht alles noch erträglich gewesen, wenn die arme Frau nicht auch noch einem Kinde das Leben geschenkt hätte, denn nun mußten die Eltern mitansehen, wie das Kleine an Entbehrungen und Rückkehrung langsam dahinsiechte. Rann zwei Monate nach der Geburt starb das Kind. Für die Kosten der Beerdigung kam Mariene Dietrich auf, an die sich die unglückliche junge Frau in ihrem grenzenlosen Leid gemandt hatte. Die Eltern selbst verließen kurze Zeit darauf die Stadt und flüchteten in die Einsamkeit der Wälder von New Haven. Sie lebten dort, in einem kleinen Zell, gegen die Unbill der Witterung geschützt, das Leben von Entbehrungen, manchmal war der Mann tagelang fort, um durch Gelegenheitsarbeit etwas Geld zu verdienen und die Einkünfte zu machen, die dringend nötig waren. Sie entbehrten viel und hungerten tagelang, aber trotzdem hielt die tapfere Frau zu ihrem Mann und ließ ihn in seiner Not nicht im Stich. Solange sie ein Tuch über dem Kopf hatten, war es ja auch nicht ganz unerträglich. Dann aber lebte Regen ein, und nun wurde es besonders schlimm. Auf einer Straße durch den Wald entdeckte sie eines Tages, ganz von diesem Schicksal verdeckt, den Eingang zu einer großen Holzfabrik. Das Rohr hatte fast zwei Meter Durchmesser und bot zweifellos guten Schutz gegen den erlösenden Regen, der Tag und Nacht nicht mehr nachließ. Sie entschloß sich daher, ihr Kind dort unterzubringen. Dieser Entschluß sollte ihnen zum Verhängnis werden. Nach einem kurzweiligen Warten, der in der Nacht niedergeschlagen war, suchten die Eltern Mühsal durch das Rohr. Die beiden jungen Menschen wurden von den Wäldern während des Schnees überfallen. Das Kind war im Nu verschluckt. Dem Mann gelang es im letzten Augenblick, sich zu retten. Seine tapfere Frau dagegen wurde von den mit ungeheurer Gewalt andrängenden Wäldern mit fortgerissen und ertrank. Ihre Leiche ist am nächsten Tage viele hundert Meter von der Unfallstelle entfernt gefunden worden.

Qualität Frauenvereine haben einen energiegelassen Kampf gegen den Mangel der Wehrlosgen und ähnliche soziale Verhältnisse aufgenommen, die schließlich auf die Wehrfähigkeit, insbesondere der Frauen, verfallend. Man verweist dabei auf einige Selbstmorde von Frauen, die den Wehrlosgen der Wehrlosgen nicht gewachsen waren und in den Tod flüchteten. In dem Appell, den die Frauenvereine an das weibliche England richten, heißt es, daß eine ganze Armee von Wehrlosgen gegenwärtig England überflutet und zu einer wahren Landplage geworden sei. Nach den spirituellen Dingen soll zu Weib gerufen werden. Vor allem wird gefordert, daß eine große Rekrutierung in den Wehrlosgen, die lebt in der Saison von Wehrlosgen, Trauendauern, Spirituellen und anderen Regieren beimgefaßt werden, mit Hilfe von Rassen durchgeführt wird.

Luftschutzpropaganda in Wien



Zur Vorbereitung auf die in einigen Wochen bevorstehende erste Wiener Luftschutzübung veranstaltete der Luftschutz des Österreichischen Luftschutzbundes eine große Kinderübungsübung, die in den Straßen der Innenstadt durchgeführt wurde.

Von den Wambos umgebracht

Flaschenpost enthält eine Fremdenlegionärstragödie aus dem Jahre 1887

Der Badeposter Mitarbeiter der „N. N.“ erzählt seinem Blatt folgende tragische Geschichte.

Wer war Peter Panzi, und was ist sein Schicksal gewesen? Darüber weiß wohl nur eine Flaschenpost zu berichten, die vor einigen Wochen nach nahezu 50 Jahren in den südafrikanischen Gewässern durch einen blinden Zufall entdeckt wurde. Dem selbst in seiner Vaterstadt, in dem heute rumanischen Kreis, dürfte es nur wenige Leute geben, die sich noch des aufgeweckten Jungen erinnern können, der seitens der durch seine wehrfähigen Streiche viel von sich reden machte. Manches hat sich das Bild der Geschichte um ein halbes Jahrhundert weitgedreht, seitdem man das letzte Mal von Peter Panzi hörte, der als zwanzigjähriger Junge von einer unüberwindlichen Abenteuerlust getrieben, in fernem erloschenen Ländern das Ziel seiner Träume zu finden suchte. Der kühne Weg, von dem er sich die Erfüllung seiner Wünsche versprach, eröffneten ihm die französischen Fremdenlegen, an von der er sich, jenseit entschlossen, ansetzte.

So kam Peter Panzi nach Marseille, von wo er nach kurzer militärischer Ausbildung mit dem nächsten Transport nach Algerien gebracht wurde. Das einjährige Garnisonsleben in Sidi-Bel-Abbes wollte ihm anfangs allerdings nicht recht befallen. Doch bald sollte er nicht an Gelegenheiten fehlen, wo er auf Streifzügen in das Innere des Landes und im Kampf mit Unbesiegbaren seinen Beweis seiner Tapferkeit und Unerschrockenheit liefern konnte. Nach zweijähriger Dienstzeit dort, die mit romantischen Erlebnissen aller Art ausgefüllt war, lehrte er, zum Unteroffizier befördert, wieder zur Garnison zurück, um mit seinen Kameraden nach den ausgetrockneten Steppen einige Zeit auszurufen.

Aber diese erste Urlaubsgeliebte sollte ihm zum Verhängnis werden. Er machte die Bekanntschaft mit der Schwester seines Vorgesetzten, die eben in Sidi-Bel-Abbes zu Besuch weilte. Die tiefe Zuneigung, die er in kurzer Zeit zu dem schönen Mädchen fühlte, ließ sich nicht überwinden. Schon erkrankte Peter Panzi um seine Verlobung in eine andere Garnison, um dort ungeliebter gemeinsamer Heiratsträume verzeihen zu können — da kam es doch anders, als beide sich gemüht hatten. Denn der Bruder des Mädchens hatte sich plötzlich in das Weidmann einmischend und setzte feierlich Verlobung für die Ehe ab.

Den jungen Legionär, der sich nun um sein Glück betrogen sah, erregte eine maßlose Eifersucht gegen seinen Nebenbuhler. Er lauerte ihm im Busch auf und ließ ihn den Tod in der Hand. Peter Panzi wurde verhaftet, vor das Kriegsgericht gestellt und nach kurzem Prozeß zum Tode verurteilt. Schmerzlich grollte er in der Kammerkammer auf die Vollstreckung des Urteils. Dazu sollte es aber nicht mehr kommen, denn am Tage vor der Hinrichtung war Peter Panzi trotz Fesseln, Ketten und Wächter aus seiner Zelle spurlos verschwunden.

Wieder das Wie hat man sich verabschiedet den Kopf zerbrochen. Wehrlosgen hat ihm die Braut im letzten Augenblick den Weg zur Flucht gebahrt.

Peter Panzi schlug sich in den Busch und blieb in jenem Tage verschollen. Sein Abenteuerleben wäre auch bei den ältesten Bewohnern des heimlichen Kreis langsam in Vergessenheit geraten, wenn nicht vor kurzem das Bild um Peter Panzi durch einen Zufall gefährt worden wäre. Als nämlich vor einigen Wochen der griechische Dampfer „Sulka“ um die Südspitze Afrika fuhr, wollte es der Zufall, daß der Kapitän, der über die Welt gedacht, vor Kommando seinen Blick unermüdet auf die vorbeiziehenden Wälder setzte, plötzlich einen kalifornischen Wehrlosgen im Wasser entdeckte. Er erbat dem Kapitän sofort Bericht, der das sonderbare Ding aus dem Wasser fischen ließ.

Bei genauerer Untersuchung stellte es sich heraus, daß man es mit dem Fetisch eines wilden Eingeborenen aus dem Amazonas hatte. Das dem Fetisch kam ein Stück bräunliches Papier zum Vorschein, auf dem in einer völlig unbekannten Sprache einige Zeilen geschrieben standen. Niemand aus der Crew zusammengekauften Schiffbesatzung konnte sie entziffern. Erst als das Schiff am folgenden Tage im Hafen von Toulon anlegte, fand sich unter der großen Zahl sprachkundiger Matrosen ein Mann, der aus den niedergerateten Seiten den letzten Willen eines unbekannten Soldaten zu entziffern vermochte. Die Mitteilung lautete folgenden Wortlaut:

„Ich bin in der Gefangenenschaft der wilden Wambos, Roger, in den Wäldern 14 Grad nördlicher Breite. Sie warten mich, solange ich auf das Kommando bin schon todtraut. Ich habe den Fetisch, in dem ich meinen Hülfsbrief lege; Deckt mir, Scheit mir, rettet einen Unglücklichen! Ich schreibe den Brief im Jahre 1887, an welchem Tag kann ich nicht sagen. Gilt Euch, wenn Ihr mein Schreiben findet! — Peter Panzi, geflohenen Fremdenlegionär, geboren in Köln im Jahre 1836. Derogot, lasse diesen Brief an den Meer treiben!“

So ist der Hülfsbrief Peter Panzi erst nach 48 Jahren von der Welt vernommen worden, richtig hat, um ihn aus den Händen der menschenfressenden Wambos-Roger zu retten, die ihn schließlich zu Tode gemartert haben.

In einem hannoverschen Dorfe merkten die Einwohner immer wieder, daß einzelne Viehe, die sie durch die Post erzielten, vorher gestohlen worden waren. Besonders bei Briefen, die von Bekannten kamen, war diese Verhinderung zu machen. Die Ermittlungen der Polizeidirektion ergaben, daß in der Postkammer des Dorfes eine ganze Reihe von Briefen gestohlen und wieder verschickt worden waren. Daraufhin wurde gegen das Weidmann, das die Postkammer verwaltete, Anklage wegen Verstoßes gegen § 304 des Strafgesetzbuchs (unberechtigtes Öffnen von Briefen durch Postbeamte) erhoben. Wie in der Strafammer in Hannover besprochen beide Angeklagte, sie seien unschuldig. Der Anklagegenannte beantragte trotzdem eine Geldstrafe von 100 Mark wegen der beiden. Er behauptete, sie seien nicht aus Unwissenheit, sondern nur aus Unachtsamkeit der Postkammer. Das Gericht verurteilte den Weidmann zu vier Monaten Gefängnis, sprach in Gegenwart aber frei. Er betonte in der Verteidigung, daß zwar auch gegen den Mann ein erheblicher Verdacht bestehe, daß es aber immerhin möglich sei, daß er nichts von den Verhaftungen seiner Frau gewußt habe.

Knöpfe, Spitzen
Modeneuheiten · Kurzwaren · Stümpfe · Posamenten
Carl Baur, N. 2, 9

Gottesdienst-Ordnung

- Evangelische Gemeinde**
Sonntag, den 28. Juli 1935 (4. n. Trinitatis)
- Trinitatis: 8.30 Gottesdienst, Pfarrer Dr. Engelhardt; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dr. Engelhardt; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dr. Engelhardt.
 - Reinhold: 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dorn; 8.00 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Christliche: 8.00 Gottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Neubühl: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Trinitatis: 8.30 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Reinhold: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Christliche: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Neubühl: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.

- Bereinigtes evangelische Gemeinschaften**
- Evangelische Gemeinde: 8.30 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Reinhold: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Christliche: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Neubühl: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.

- Evangelische Gemeinschaften**
- Evangelische Gemeinde: 8.30 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Reinhold: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Christliche: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - Neubühl: 10.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 11.30 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.

- Katholische Gemeinde**
- St. Marien: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - St. Michael: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - St. Nikolaus: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.
 - St. Anton: 8.00 Sonntagsgottesdienst, Pfarrer Dorn; 10.00 Sonntagsschule, Pfarrer Dorn; 11.15 Abendgottesdienst, Pfarrer Dorn.

Markt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Die anhaltende sommerliche Dürre hat die deutschen Erzeugnisse...

Reichliches Angebot von neuem Getreide

Am den Weizenmärkten...

Die Weizenmärkte...

Ergebnisse...

Einnahmerückgang der Schweizerischen Bahnen

Durch die...

Kleinverkaufspreise für Eier in Baden

Der...

Die...

Die...

Personalleistungen...

Die...

Plombenzwang für Mühlenenergie

Die...

Alföle nicht vernichten!

Die...

Waren und Märkte

Die...

Geld- und Devisenmarkt

Die...

Abschlüsse in der Presser-Gruppe

Die...

Waren und Märkte

Die...

Geld- und Devisenmarkt

Die...

Hamburger Metallmengen

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die...

